

Ergebnisvermerk
2. Beratung der Expertengruppe
„Hydrologie“ (Hy)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
vom 08.11. bis 09.11.2006 in Dresden

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Annahme der Tagesordnung

Die Vorsitzende der Expertengruppe, Frau Kulasová, begrüßte die Teilnehmer und eröffnete die Beratung. Frau Kulasová stellte Frau Diana Schlechter vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein als neues Mitglied der deutschen Delegation und Herrn Tomáš Kendík vom staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb für die Moldau (Povodí Vltavy, s. p.) als neues Mitglied der tschechischen Delegation vor. Frau Brunar und Herr Řehák waren entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wurde angenommen.

TOP 2 Information über Ergebnisse der 19. Tagung der IKSE am 09.10. und 10.10.2006 in Český Krumlov

Herr Kuřík informierte über die Ergebnisse der 19. Tagung der IKSE. Für die Expertengruppe Hy sind vor allem folgende Tagesordnungspunkte von Interesse:

- TOP 4 a) Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie im Einzugsgebiet der Elbe“
- TOP 4 b) Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“

Die Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) hat 2006 den „Ersten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der Elbe im Zeitraum 2003 – 2005“ erarbeitet, den die Mitglieder der Expertengruppe Hy in gedruckter Form zusammen mit dem Informationsblatt, in dem die wichtigsten Ergebnisse kurz zusammengefasst sind, erhalten haben.

Die „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Pegeln im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2005“ wurden mit einem Kommentar auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht.

Bestätigt wurde die überarbeitete Fassung des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“, in der die beim Cyanidunfall im Januar 2006 am Oberlauf der Elbe gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen berücksichtigt sind.

Freigeschaltet wurde die neue Internetpräsentation der IKSE unter der Adresse www.ikse-mkol.org. Auf den neuen Seiten werden im Rahmen eines Intranets die grundlegenden Dokumente der IKSE sowie der Arbeits- und Expertengruppen verfügbar sein. Bis Ende des Jahres 2006 wird das Intranet für die Mitglieder der Expertengruppe Hy freigegeben.

TOP 3 Hydrologische Auswertung des Frühjahrshochwassers 2006 im Einzugsgebiet der Elbe

Entsprechend der Aufgabenstellung der Arbeitsgruppe FP erarbeitet die Expertengruppe Hy eine hydrologische Auswertung des Frühjahrshochwassers 2006 im Einzugsgebiet der Elbe. Gegenstand der Beratung waren die Entwürfe der Texte (Vorlage Hy02_06-3-1), Tabellen und Abbildungen, die von der deutschen und der tschechischen Delegation auf der Grundlage der Gliederung des Berichts, die von der Expertengruppe im Juni 2006 erarbeitet worden war, vorbereitet wurden. Aus Zeitgründen wurde der Umfang des Berichts auf ca. 10 Seiten Text plus Anlagen (Tabellen, graphische Darstellungen, Karten) begrenzt.

Zur Fertigstellung und Veröffentlichung des Berichts empfiehlt die Expertengruppe folgende Schritte:

- a. Vorlage des vorläufigen Entwurfs des Berichts (siehe Anlage 2) bei der 13. Beratung der Arbeitsgruppe FP am 06.12. und 07.12.2006,
- b. Abstimmung von Form und Struktur des Berichts durch die Arbeitsgruppe FP,
- c. im Frühjahr 2007 Vorlage des Berichts in der Arbeitsgruppe FP,
- d. Einarbeitung der Hinweise der Arbeitsgruppe FP durch die Expertengruppe Hy,
- e. Vorlage des Berichts bei der 20. Tagung der IKSE als Anlage zum Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP,
- f. Veröffentlichung des Berichts auf den Internetseiten der IKSE, ggf. in gedruckter Form.

Die Expertengruppe vereinbarte, dass die deutsche und die tschechische Delegation dem Sekretariat der IKSE spätestens bis zum **14.11.2006** die noch fehlenden Teile des vorläufigen Entwurfs für den Text, die Abbildungen und Tabellen schicken. Es handelt sich um folgende Unterlagen:

- die Entwicklung des Wasseräquivalents der Schneedecke in den Einzugsgebieten ausgewählter Pegel,
- die Ganglinien der Wasserstände (ggf. Abflüsse) an ausgewählten Pegeln der Elbe und ihrer Nebenflüsse für das Frühjahrshochwasser 2006,
- die mittleren Tagesabflüsse für die 10 im Hinblick auf die Fülle größten Hochwasserwellen an der Elbe, ggf. an ihren Nebenflüssen,
- das Erreichen der Hochwasseralarmstufen und die Ganglinien der Wasserstände und Abflüsse an der Elbe bzw. an ihren Nebenflüssen,
- die Ergänzung der Tabelle: Hochwasserscheitelwasserstände und –abflüsse an ausgewählten Pegeln, Vergleich zum Hochwasser 08/2002,
- die Erarbeitung des Trends der Hochwasserscheitelabflüsse für die Jahresreihe 1890-2006.

Die Tabelle mit der Jährlichkeit der Hochwasserscheitelabflüsse und der Füllen an ausgewählten Pegeln wird später um Angaben aus dem deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe ergänzt.

Die Expertengruppe Hy bittet die Arbeitsgruppe FP um ihre Hilfe bei der Prüfung, inwieweit im Rahmen der bestehenden Struktur der IKSE (Arbeitsgruppe WFD, Expertengruppe DATA) eine Unterstützung der Expertengruppe Hy bei der einheitlichen Erarbeitung gemeinsamer Karten mit meteorologischen und hydrologischen Daten für das gesamte Einzugsgebiet der Elbe im GIS möglich ist. Gleichzeitig prüft Herr Belz die Möglichkeiten für eine Unterstützung durch die BfG.

TOP 4 Tabellen der hydrologischen Charakteristika 1 bis 5

Die Überprüfung der Tabellen 1a bis 3a ist noch nicht abgeschlossen. Herr Boháč und Herr Belz schicken dem Sekretariat bis Ende Februar 2007 einen Korrekturvorschlag für die Tabellen. Die aktualisierten Fassungen der Tabellen werden in der nächsten Beratung im Juni 2007 behandelt.

Für die nächste Beratung bereitet die deutsche und die tschechische Seite einen Vorschlag für die Aktualisierung der Tabelle 4a „Hochwasserscheitelwerte (m^3/s) mit Jährlichkeit“ vor. Ziel soll die Vereinheitlichung der Methodiken für die Ableitung der Hochwasserscheitelabflüsse sein.

TOP 5 Unterstützung der Umsetzung der Konzeption für den Aufbau eines gemeinsamen Hochwasservorhersagesystems im Einzugsgebiet der Elbe einschließlich Modernisierung der Meldepegel und der Übertragungswege

Frau Peter stellte das Vorhersagesystem für den sächsischen Elbeabschnitt und die zugehörigen Nebenflüsse vor. Schwerpunkte waren:

- Änderungen im Hochwassermeldedienst nach dem Hochwasser 2002,
- Aufgaben und Struktur des Landeshochwasserzentrums in Dresden,
- Datenübertragung und –verarbeitung,
- Versand von Warnungen,
- internationale Zusammenarbeit,
- neue Erfahrungen aus dem Frühjahrshochwasser 2006.

Das hydrodynamische Modell für die Vorhersage von Wasserständen (WAVOS) im Gewässerabschnitt von Ústí nad Labem bis Zollenspieker ist noch nicht abschließend bearbeitet. Da sich die Beschaffung des notwendigen digitalen Geländemodells verzögert hat, wird Ende 2007 mit der Einführung dieses Modells in den Routinebetrieb gerechnet.

In der nächsten Beratung wird Herr Goreczka die Tätigkeit der Hochwasservorhersagezentrale Sachsen-Anhalt in Magdeburg vorstellen.

TOP 6 Ergebnisse der Studie zur Wirkung der großen Talsperren der Moldau und Eger auf den Hochwasserverlauf in der Elbe

Herr Boháč stellte ausführlich die Ergebnisse der Studie „Wirkung, Analyse und Möglichkeiten der Nutzung der Schutzfunktion von Talsperren für den Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der Elbe“ vor, die im tschechischen Teil des Einzugsgebiets der Elbe im Rahmen der Förderprojekts VaV/650/6/03 bearbeitet wurde. Bereits vor der Beratung hatten die Mitglieder der deutschen Delegation eine CD mit den Ergebnissen dieser Studie in englischer Sprache erhalten.

Herr Boháč schickt Herrn Belz die Reihe der Hochwasserscheitelabflüsse für Děčín (1845, 1851 – 2006), die im Zusammenhang mit der Neubewertung der historischen Abflusskurve im Bereich der Hochwasserabflüsse korrigiert wurde. Auch in Deutschland werden derzeit ausgewählte Abflusskurven neu bewertet. Über die weitere Entwicklung werden sich die Mitglieder der Expertengruppe laufend informieren.

TOP 7 Besichtigung des Landeshochwasserzentrums in Dresden

Die Teilnehmer der Beratung informierten sich über die Ausstattung und die Struktur des Landeshochwasserzentrums in Dresden.

TOP 8 Verschiedenes

Herr Belz übergab der tschechischen Delegation und dem Sekretariat ein Schreiben von Herrn Dr. Malitz (DWD) vom April 2006 mit den bearbeiteten mittleren Monats- und Jahresniederschlagshöhen für die Jahresreihe 1961 – 1990 für 32 ausgewählte Pegel im Einzugsgebiet der Elbe.

TOP 9 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- 3. Beratung: 12.06. – 13.06.2007 in Magdeburg
- 4. Beratung: 13.11. – 15.11.2007 in der Tschechischen Republik

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Hydrologische Auswertung des Frühjahrshochwassers 2006 im Einzugsgebiet der Elbe (vorläufiger Entwurf – Stand 21.11.2006)